

Hüttenwaid (Cholegrueben)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Weide bei der Hütte».

Bemerkungen

Auf der Gemeindegkarte von 1915 (Allenspach) ist in diesem Gebiet eine kleine Scheune bzw. ein Schopf eingezeichnet. Dieses Gebäude dürfte wohl namengebend gewesen sein.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1616 (Teilstück zwischen Autobahnzubringer und Hofgebäude).
Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben.

Belege

1909: Hüttenwaid [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 436]
Handänderungsprotokoll vom 26.08.1909.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Weide bei der Hütte».

Hüttenwaid ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Waid bzw. Weid und dem Bestimmungswort Hütte.

Das Grundwort Waid bzw. Weid bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. Waid fusst auf althochdeutsch weida, mittelhochdeutsch weide (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Das Bestimmungswort Hütte geht zurück auf althochdeutsch hutta (= Hütte, Schuppen, Laube), mittelhochdeutsch hütte (= Hütte, Zelt, Verkaufsladen). Die Flurnamen mit einem Element Hütte beziehen sich auf bedeckte Schutzorte im Freien, Zufluchtsorte, Schuppen, Unterstände, Heuschober, daneben vielfach auch auf Milchannahmestellen und Käsereien. Es handelt sich bei Hütten fast ausschliesslich um kleine Gebäude in Holzbauweise. (Vergleiche zu «Hütte»: St.Galler Namenbuch Online zu «Hüttenwis»)